

zur Information - eingelegt 27.01.2006 / Gehrad

DEUTSCHE HEILMITTEL GMBH.

11b PRAG IX, PODIEBRADER LANDSTRASSE 5

Telegr.: Heilmittel Prag IX.
Fernruf: 819-81, 816-68
Postscheck: Prag 87.001
Bank: Böhm. Escompte Bank
Böhm. Union-Bank
BNr.: 0/1200.0109

An den
Chef W SS-Oberführer Baier
SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt

Berlin - Lichterfelde - West

Unter den Eichen 135

Posteingang:	1: MRZ 1945
Postausgang:	
St. W. I.	
St. W. II.	
St. W. V.	
St. W. P.	
Ablass	

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Unser Zeichen
Ri/Sig

Prag, den
28. Februar 1945

Oberführer !

Unter Bezugnahme auf das mit Ihnen geführte Ferngespräch berichten wir in Angelegenheit Dr. Vaernet Folgendes:

Auf Grund des zwischen der Deutschen Heilmittel GmbH. und Dr. Vaernet geschlossenen Vertrages vom 16.5.1944 /§ 3/ ist Dr. V. verpflichtet, monatlich einen ausführlichen Bericht über den Stand seiner Arbeit vorzulegen, der dem Reichsführer-SS über den Reichsarzt-SS und Polizei zugeleitet wird.

Seinen letzten Tätigkeitsbericht gab Dr.V. im Oktober 1944 ab; er wies in diesem daraufhin, dass er am 10.1.45 seine wissenschaftliche Arbeit beendet haben und bis zu diesem Zeitpunkt keinen Tätigkeitsbericht mehr abgeben würde.

Tätigkeitsberichte für die folgenden Monate gingen bei uns dann auch nicht mehr ein. Es ist uns daher nicht bekannt, was Dr.V. in dieser Zeit gemacht hat.

Die von Ihnen, Oberführer, gegebene Anweisung, dass Dr.V. uns mitzuteilen hätte, wo er sich jeweils aufhielt bzw. wo er zu erreichen wäre, wurde von ihm nicht beachtet.

Lediglich einmal, und zwar am 17.10.v.Js., teilte uns Dr.V.schriftlich mit, dass er vorläufig in der Universitäts-Bibliothek arbeite und in der Zeit, wo er anderswo beschäftigt sei, seine Wohnung tel. Auskunft geben könnte.

Bei mehrmaligen Anrufen, als wir Dr.V. in wichtigen Angelegenheiten sprechen wollten, erhielten wir bei tel. Anruf in seiner Wohnung die

Faint, illegible text at the top of the page, possibly a header or introductory paragraph.

15. Januar 1952

Main body of faint, illegible text, likely a letter or report, with a paperclip on the left side.

Auskunft, dass er nicht in Prag wäre, sondern in Berlin usw.

Seit etwa Mitte Dezember v.Js. bis zum heutigen Tage hat sich Dr.V. nur einmal, und zwar in der ersten Februar-Woche, bei uns eingefunden; er teilte uns bei dieser Gelegenheit mit, dass er seine Familie für drei Wochen nach Kopenhagen bringen wolle, da er selber nach Berlin fahre. Wahrscheinlich ginge er zu einer Division als Regimentsarzt ins Feld, wenn der Reichsführer seine Zustimmung erteilen würde. Während dieser Zeit würde "jemand anders" hierher kommen und seine Arbeit fortsetzen. Wer dieser Betreffende ist und unter welchen Bedingungen er hier arbeiten soll, ist uns nicht bekannt.

Ferner sagte Dr.V., dass - sollte der Reichsführer seine Zustimmung versagen - er wieder nach Prag zurückkehren würde.

Überhaupt hat Dr.V. in der letzten Zeit eine grosse Selbständigkeit entwickelt. Wir wissen z.B. fast nichts über seine Pläne bzgl. der Anschaffung neuer Maschinen, die angeblich durch eine SS-Dienststelle angefertigt werden.

Wahrscheinlich bespricht Dr.V. diese Dinge mit irgendwelchen Dienststellen in Berlin, die vermutlich in Unkenntnis des Inhaltes des Vertrages, der zwischen Dr.V. und uns abgeschlossen wurde, handeln. Auf diese Art und Weise setzt er sich über die DEG hinweg, um dadurch seinen Willen durchzusetzen.

Wir sind daher der Überzeugung, dass Dr.V. die Absicht hat, uns über seine Tätigkeit keinerlei Aufschluss zu geben.

Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir für finanzielle Verbindlichkeiten, die Dr.V. evtl. eingegangen sein sollte, nicht aufkommen werden, sofern wir uns nicht nachträglich mit seiner Handlungsweise einverstanden erklären.

Heil Hitler!
Deutsche Heilmittel GmbH.

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.